

Übrigens

Glauben auch Sie an Aliens?

Zwei «erste Besucher» aus fremden Sternsystemen. Astronomen beschreiben die «extrasolaren Objekte» als «bemerkenswert».

Unsere gute Sonne wird, wie man seit Nikolaus Copernikus (1473-1543) weiss, von der Erde, von vielen Planeten, Asteroiden und Kometen umkreist, die sich annähernd in einer grossen runden Scheibe bewegen. Sie durchlaufen in dieser «Planeten-Ebene» zumeist ovale geschlossene (elliptische) Bahnen.

Nun herrschte kürzlich grosses Staunen unter Astronomen und Sternfreunden, als die «Planeten-Ebene» erstmals von zwei Himmelskörpern aus fernen Sternsystemen durchstossen wurde.

Es war dies einmal der von Astronom Robert Weryk in Hawaii 2017 entdeckte, hawaiianisch «1I/'Oumuamua» (= Erster Bote) genannte, nadel-förmige Himmelskörper von etwas unsicher 360 x 180 x 18 Metern, dann der 2019 vom Ukrainer Gennadi Borissow mit einem selbst gebauten Teleskop gefundene, einen Kilometer grosse, nun englisch als «2I/Borisov» bezeichnete Körper mit kometenartigem Schweif. «I» kennzeichnet beide als «Interstellare Objekte».

Dass diese Körper nicht aus unserem Sonnensystem stammen, verriet schon ihre Bahnen. Diese sind nicht oval in sich geschlossen, sondern offen: Die Körper kamen aus den unendlichen Weiten unserer Galaxis, durchstießen unsere Planetenebene und verschwanden nun wieder ins Universum.

Diese offenen («hyperbolischen») Bahnen durchlaufen die beiden Körper mit rasanter

Geschwindigkeit: «Oumuamua» mit 26 km pro Sekunde (Brig-Turtmann in 1 Sekunde) und «Borisov» mit 32,2 km pro Sekunde (Brig-Pfynwald in 1 Sekunde). Unsere Sonne vermochte diese so schnellen «extrasolaren» Körper nicht an sich zu binden. Sie werden uns definitiv wieder verlassen.

Problem «Oumuamua». Während der kometenähnliche «Borisov» uns bekannter und erklärbar vorkommt, gibt «Oumuamua» grosse Rätsel auf. Er wurde erst entdeckt, als er die Sonne bereits umflogen hatte. Auch hat er keine Schweife wie ein Komet und sondert keine Gase und keinen Staub ab. Man schloss daraus, dass er felsig sein müsse. Dies macht ihn auch sehr schwer entdeckbar. Der «taumelnd» drehende Körper zeigte uns nämlich in Beleuchtung einmal die punktförmige karge Spitze, bei weiterer Drehung dann eine längliche Form: Er ist also eine Art «Nadel».

Was wäre, wenn er auf Erdkurs gewesen wäre und wir ihn nicht hätten daherrasen sehen?

Den Astronomen erscheinen die ersten beiden «extrasolaren Besucher» als «bemerkenswert». Das Innere von felsigem Gestein vermag nämlich allfällig lebende Zellen vor der kosmischen Strahlung zu bewahren. So könnte ein solcher Körper auch Leben auf die Erde gebracht haben und damit die Allgegenwart von Leben (Panspermie) bestätigen. Wer weiss?

Die Horoskop-Astrologen, Ausbeuter und Verdummer der

Leute, bewirtschaften das Thema noch nicht. Science Fiction und Verschwörungsfanatiker haben aber hier eingehakt und sehen in «Oumuamua» ein Raumschiff einer fernen Zivilisation von Aliens. Auch einige Astronomen schliessen, wie sie sagen, «eine solche Möglichkeit nicht aus».

Die Astronomen-Mehrheit sieht in «Oumuamua» aber eher ein aus der Nähe des Sterns «Wega» im Sternbild «Leier» stammendes Trümmerstück und glauben nicht an Aliens. Gut so! Bessere Teleskope werden uns alsbald mehr solcher «Trümmer» zeigen und uns so auch vor ihnen warnen – vielleicht!



Alois Grichting, 1933, Brig-Glis, ist Ingenieur, Volkswirtschaftler, Lehrer i.R., Publizist. alois.grichting@gmail.com

WB,
6.5.2021